



Friesisches Museum Niebüll

25899 Niebüll, Osterweg 76

Eigentümer: Friesenverein Niebüll (Frasche Feriin for Naibel-Deesbel än trinambai)

Geöffnet: Juni bis September täglich von 14.00 – 16.00 Uhr, sonst jederzeit nach Vereinbarung bzw. telefonischer Meldung:
Tel. (0175) 4146185.

Eintritt: Erwachsene 2,00 EURO
Studenten und Schüler 1,00 EURO
Bei Gruppen ab 10 Personen halbe Preise,
Schulklassen je Schüler 0,25 EURO.

Information: Museumsführer, im Handel

Lage:

Das Museum ist zu erreichen über die Hauptstraße und Deezbüller Straße oder den Osterweg. Gehweg vom Bahnhof 15 - 20 Minuten. Parkplätze in beschränkter Zahl beim Museum.



FRIESISCHES MUSEUM NIEBÜLL





„Kam än kiik hü
en üülj frisch börehüs
ütschucht, hü et baged
än inruchtet as.“

(Bökingharder Friesisch)

Unverändert in seinem ursprünglichen Aussehen und in seiner Lage steht das Museumsgebäude seit rund zweihundert Jahren am Ortsrande des früheren Dorfes Deezbüll, einem Ortsteil der Stadt Niebüll. Damals wurde es als Bauernhaus eines 20 ha großen Betriebes errichtet, seit 1929 dient es als nordfriesisches Heimatmuseum (Freilichtmuseum). Das 27,4m lange und



8,7 m breite Gebäude gehört seiner Form und Bauart nach zum Typ des »uthlandfriesischen Langhauses«, dessen Gerüst vornehmlich aus festen eichenen Ständern, Balken und Sparren besteht und so gezimmert ist, daß es stehen bleibt, wenn bei Sturmfluten die Mauern vom Wasser eingedrückt werden sollten. Die Firstrichtung des hohen Reetdaches verläuft von Osten nach Westen. Das Haus

ist in den Wohnteil im Westen und in den Wirtschaftsteil im Osten aufgegliedert. Das Museum zeigt, wie das nordfriesische Bauernhaus in der Zeit vor der Industrialisierung (19. Jahrhundert) eingerichtet war, angefangen bei den Möbeln bis hin zum Hausrat, den landwirtschaftlichen Arbeitsgeräten und allen Dingen, die im alltäglichen Leben und Wirtschaften von Bedeutung waren.

